



**Dr. Georg Kronawitter**

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

---

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
80331 München

**ANTRAG**  
15.04.11

### **Hier hilft nur noch Technik: Fahrradunfälle mit abbiegenden LKWs vermeiden**

Der Stadtrat möge beschließen:

Angesichts der schlimmen tödlichen Unfälle mit Kindern auf dem Fahrradweg bittet der Stadtrat OB Ude, mit den einschlägigen Münchner Technologiefirmen und Hochschuleinrichtungen Kontakt aufzunehmen und dabei zu klären, ob es in absehbarer Zeit technisch möglich erscheint, durch spezielle Fahrerassistenzsysteme nach dem Beispiel des Automatischen Notfallbremssystems AEBS /1/ zumindest größere LKWs so auszurüsten, dass das Übersehen von Radfahrern beim Abbiegen nach menschlichem Ermessen weitgehend vermieden werden kann.

Soweit sich diese Hoffnung bestätigt, ist der Stadtrat mit dem weiteren Vorgehen zu befassen. Aus heutiger Sicht erscheint dann eine weitere Initiative über den Städte- tag unter führender Beteiligung Münchens sinnvoll.

#### **Begründung:**

Erschüttert haben die Münchner gelesen, dass am 6. April 2011 im Großraum München zwei Kinder durch abbiegende LKWs zu Tode kamen. Beide Kinder fuhren auf dem Radweg. Diese tödlichen Radunfälle stehen in einer traurigen Tradition ähnlicher Unfälle in München, bei denen auch städtische Busse verwickelt waren.

Das Gefühl der Ohnmacht, das einen bei diesen Schicksalsschlägen beschleicht, kann aber einer Aufbruchstimmung weichen, wenn man bedenkt, dass nunmehr von einem Münchner Weltkonzern der Bremstechnologie ein Notfallbrems-Assistenzsystem ( AEBS /1/ ) angeboten wird, das bei LKWs automatisch eine Notfallbremsung einleitet, auch wenn der Fahrer dies übersieht. U.a. sollen damit die gefürchteten LKW-Auffahrunfälle bei Autobahnstaus wirksam vermieden werden. Ab 2013 ist ein derartiges System bei LKWs Pflicht.

Es gehört nicht viel Fantasie dazu, dass es auf dieser technologischen Basis möglich sein müsste, durch ein entsprechendes System einen wirksamen Radler-Kollisionsschutz zu entwickeln. München sollte sich hier wirklich anstrengen.

gez.

Dr. Georg Kronawitter, Stadtrat

Quellen:/1/: Münchner Merkur vom 2. April 2011: Knorr-Bremse wächst in Asien

CSU-Fraktion,  
Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: [csu-fraktion@muenchen.de](mailto:csu-fraktion@muenchen.de)  
Tangastraße 28; 81827 München; email: [csu@georg-kronawitter.de](mailto:csu@georg-kronawitter.de) wzim.de